

Diese Aussteller der FAIR HANDELN engagieren sich für ZERO WASTE...



3Freunde – Stand-Nr. 3E11

Wir haben ein Zero Waste T-Shirt entwickelt und bringen dieses auch mit zur Messe.

Bei diesem T-Shirt wurde das Schnittmuster so angelegt, dass beim Zuschnitt kein bzw. nur minimaler Verschnitt übrigbleibt. Gleichzeitig haben die Näherinnen und Näher mehr zu tun, da mehr Nähte zu setzen sind. Insgesamt haben wir damit die Wertschöpfung von Rohstoffverbrauch zur menschlichen Tätigkeit verlagert und generieren dadurch zusätzlichen Wohlstand (Einkommen) bei gleichzeitiger Ressourcenschonung.

Weiterhin haben wir Wachstücher als Frischhaltefolienersatz dabei. Die Wachstücher werden aus GOTS-Bio-zertifizierter Baumwolle hergestellt und in Hamburg gewachst. Mit den Tüchern können hunderte von Metern Frischhaltefolie ersetzt und entsprechender Abfall reduziert werden. Der Formatzuschnitt der Tücher erfolgt so, dass kein Stoffabfall entsteht. Überschüssiges Wachs wird dem Produktionsprozess wieder zugeführt

Made by AfriCraft – Stand-Nr. 3B16



Unsere Produkte werden unter dem Motto „re-create the trash to craft“ aus recycelten Materialien in Afrika (überwiegend Tansania) hergestellt und weltweit verkauft. Dadurch erzeugen wir Einkommensquellen für lokale Handwerker und Designer und sensibilisieren Menschen für nachhaltiges Wirtschaften. Unsere Produkte, die Recyclingmaterialien (Altglas, Altplastik, Altholz, Altpapier, Altblech, etc.) bestehen, werden überwiegend in Altkartonagen verpackt und verkauft. Dabei entstehen Produkte für den täglichen Bedarf im Haushalt sowie Geschenk- und Dekorationsartikel und jedes Produkt erzählt seine ganz eigene „Geschichte“.

Darüber hinaus unterstützen wir die Unterrichtung von Schulkindern zu Abfallmanagement. Auf unserem Programm stehen das Vermeiden, Trennen und Sammeln von Müll und als spannendster Teil, das Erlernen des Recyclens verschiedener Produkte. Weiterhin ist ein Konzept mit dem Namen „Kreativwerkstatt“ mit Sitz in Dar es Salaam (Tansania) angedacht, bei dem sich Designstudenten dem Thema annehmen und mit Kreativität Produkten, die ihren Zweck erfüllt haben, ein zweites „Leben“ geben.



Chako Zanzibar – Stand-Nr. 3A38

Zanzibar's economy depends on the tourism sector, but the added visitors to the island brings a lot of extra waste. We find it important to reduce the amount of waste by upcycling it, empower women and bring an income to the most unprivileged by creating jobs.

Chako's project is unique in the fact that it helps to perpetuate a circular economy in Zanzibar by partnering with businesses in the tourism industry and targeting tourists with the upcycled handcrafted products. We reduce the amount of glass and plastic waste ending in the landfill and we create more awareness among local communities and tourists about waste management, upcycling and fair trade by programs, tours, workshops and outreach. Sustainable entrepreneurship is meant to not only create financial value, but also ecological and/or social value.



DEAB – Stand-Nr. 3C75

Am Samstag, 21. Juli 2018 von 15:00 - 17:30 Uhr organisierte DEAB im Mannheimer Hafen die Veranstaltung "SDG 14 - Hafenfahrt in Mannheim zum Thema Plastikmüll in unseren Meeren".

Der Kaffee to go und der Salat in der Plastikbox gehören auch zu Ihrem Alltag? Was passiert eigentlich mit all diesen Verpackungen? Jahr für Jahr gelangen mehrere Millionen Tonnen Plastikmüll in unsere Meere – mit verheerenden Folgen für Mensch und Umwelt. Wieviel davon wandert auch über Rhein und Neckar in die Weltmeere? Die Veranstaltung ermöglichte eine bereichernde Diskussion darüber, wie wir den Verpackungsmüll aus unserem Alltag verbannen können! Während der Veranstaltung haben Julia Christof (Bildungsreferentin Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.) zum Thema Plastikmüll & Mikroplastik und dessen Auswirkungen auf Ökosystem und Menschen, Nadine Schubert (Spiegel-Bestsellerautorin „Besser leben ohne Plastik“ zu Plastik-Alternativen im Alltag, Staatssekretär Dr. André Baumann, Claudia Duppel (Geschäftsführerin DEAB e.V.) und Susanne Kammer (Geschäftsführerin Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.) nahmen an der Veranstaltung auch teil. Im Anschluss an die Fahrt fand einen bio-fairen Imbiss – plastikfrei statt.



EL PUENTE – Stand-Nr. 3C12

Auch wir möchten zum Umweltschutz beitragen und setzen uns für Ressourcenschonung und weniger Müll ein. Dafür bieten wir Produkte in großen Mengeneinheiten an und möchten damit die Zero-Waste-Bewegung unterstützen. Faire Bio-Produkte können bei uns in großen Mengen bestellt werden, die dann als Unverpackt-Sortiment angeboten werden: damit machen wir fair, bio und unverpackt möglich!

El Puente gehört zu den Pionieren der Fairhandels-Bewegung und unterstützt als 100 % Fair-Importeur Kleinbauern, Kooperativen und Fairhandels-Organisationen in langjährigen



und transparenten Handelspartnerschaften. Die Produkte werden in etwa 800 Weltläden in Deutschland und Europa sowie über unseren Online-Shop verkauft. Seit den 1970er Jahren gestalten wir dadurch einen gerechteren Welthandel. Als Mitglied der World Fair Trade Organization (WFTO) richten wir unsere Arbeit an den zehn Grundsätzen des Fairen Handels aus. Mehr Informationen auf www.el-puente.de

[fairfood Freiburg GmbH](#)

Wir haben viele Unverpackt-Läden von Anfang an begleitet und sind heute einer der etabliertesten Lieferanten für faire Bio-Nüsse in der Zero Waste-Szene.

Wir arbeiten aktiv an der Verbreitung des Unverpackt-Gedankens mit uns bieten seit neuestem auch herkömmlich "verpackten" Bio-, Welt- und Naturkost-Läden eine Lösung, um unkompliziert in die Welt der unverpackten Ware einzusteigen. Unsere Lösung umfasst eine umfangreiche Beratung und Begleitung der Interessenten, die benötigte Ladenausstattung und Präsentation im Laden bis hin zur Belieferung aller benötigten Produkte.

[FairAfric – Stand-Nr. 3A36](#)

70% des weltweit angebauten Kakaos stammen aus Westafrika, allerdings wird nur 1% der Schokolade dort produziert. fairafric setzt genau an diesem Punkt an: Die Schokoladen werden vom Baum bis zur Tafel in Ghana produziert – seit 2019 auch als Unverpackt-Ware!

Im Juni 2019 werden das erste Mal zunächst vier unserer sechs Sorten auch als Unverpackt-Ware angeboten werden. Langfristig soll das Sortiment nach und nach erweitert werden, da wir als fair-soziales Unternehmen natürlich auch ökologische Nachhaltigkeit groß schreiben und selbst jede unnütze Verpackung gerne vermeiden. Da wir neu sind in der „Unverpackt-Szene“, sind wir offen für jede konstruktive Idee und Anregung, um unsere Idee von „Unverpackt-Schoki Made in Ghana“ weiterzuentwickeln.

[Hängemattenglück – Stand-Nr. 3A14](#)

Unser gesamtes Konzept zielt schon immer darauf ab, dass wir wenig, bis gar keinen Müll produzieren. Alle Hängematten und Hängesitze sind GOTS zertifiziert. Das heißt, dass die gesamte Lieferkette geprüft wird. Die Produkte selbst sind in KBA Baumwoll Beuteln verpackt, die sich zum Einen gut tragen lassen und außerdem sehr gerne nach dem Kauf als Turnbeutel oder Rucksack weiterverwendet werden. Alle anderen Verpackungen sind aus Maisstärke. Die Prospekte sind auf Recyclingpapier gedruckt, wenn möglich läuft der gesamte Bestellvorgang nur digital, so dass keinerlei Abfall anfällt. Die Lieferung auf die Messe funktioniert mit Carsharing Fahrzeugen, der Messestand wurde aus heimischen Hölzern gebaut, die Lampen sind Metaldampflampen, die extrem wenig Energie verbrauchen. Wir verwenden nur grünen Strom von Schönau.



PEARLS OF AFRICA

[ICH KOENIGSKIND; Pearls of Africa – Stand-Nr. 3A44](#)

Unsere Produkte von Pearls of Africa werden aus Recyclingpapier + von Hand + vor Ort in Uganda hergestellt.



peaces.bio
KLEIDERKUNST atelier
handbedruckte Biomode
aus der Steiermark
Friedensstücke
aus Liebe zu Mutter Erde

[Peaces e.U. – Stand-Nr. 3D37, 3D39](#)

- Wir verwenden ausschließlich Tragetaschen aus Papier oder aus Biobaumwolle, die lange in Verwendung sind für unsere Kunden/innen
- Die Kleider werden in wiederverwendbaren Koffern transportiert
- Die Kleiderbügel sind aus Holz
- Wir arbeiten mit Ökostrom
- Wir nähen mit Biobaumwolle und verwenden nur biologische Stoffe